

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
Einheit und Vielheit als Begriffe und Kategorien	19
Einheit zwischen Begriff und Metapher	27
Tropische Einheitssemiose: Metapher, Allegorie, Metonymie, Synekdoche	29
Lyrische Rede im Sonett: Performative Einheit?	40
Pluralität ohne Einheit: Eine Leerstelle der Frühneuzeitforschung?	46
 I – Einheit von Platon bis Eckhart: Entdeckung des Unmöglichen	53
 I.1 Denken in der Aporie: Platons <i>Parmenides</i>	53
Definitorischer Regress: Das Argument vom ‚dritten Menschen‘	54
Denken als differenzierendes Vereinheitlichen	58
Das Vergegenständlichungsproblem	61
Regress, erneut: Die Selbstprädikation der Ideen	63
Wahrheit und ethischer Konflikt im Selbstbezug	67
Platons ‚ungeschriebene Lehre‘: Ein Totalitätsproblem	69
 I.2 Ursprung ohne Folge: Aristoteles’ <i>Metaphysik</i>	72
Einfache Einheit der Substanz	73
Zur Dialektik von Form und Materie	76
Von der Einheit zur Ganzheit	79
Die Universalienfrage	81
 I.3 Zwischenfazit I: Die Grundprobleme der Einheit	82
 I.4 Hypostasierung der Einheit: Plotins <i>Enneaden</i>	84
Radikalisierung des Ursprungsproblems	85
Negative Theologie und Problemnegation	88
Versprachlichung des Nichtsprachlichen	91

I.5 Einheit mit System: Proklos' <i>Theologische Grundlegung</i>	94
Systemcharakter der proklischen Einheitstheorie	94
Einheitsbegriffe statt Einheitsmetaphern	97
Die Vergöttlichung der Einheit	99
I.6 Zwischenfazit II: Metaphorisierung und Geschichte	102
I.7 Alleiniger Gott, plurale Zeit: Augustinus	103
Einheit und Zeit	104
Das Trinitätsproblem	110
I.8 Das ‚alte Eine‘, neu befragt: Meister Eckhart	115
Radikalisierung des christlichen Einheitsbegriffs	116
Absolute Einheit als absolute Subjektivität	119
I.9 Transformation von Definitionen: Scholastik, Ficino und weiter ...	122
 II – Einheit von Dante bis Opitz: Ästhetisierung des Unmöglichen	125
II.1 Das fragile Telos von Dantes <i>Vita nova</i>	126
Das autobiografische Telos der <i>Vita nova</i>	127
Zur Autofiktionalität der <i>Vita nova</i>	133
Liebeslyrik – Von Nähe und Ferne	135
Dantes Semiologie transzendenter Einheit	141
II.2 Petrarca: Obsessive Liebe, irdische Stasis	147
Das zyklische Telos des <i>Canzoniere</i>	149
Laura: Ursprung der Liebe und des Haders	154
Zerteilung des Ich – Pluralität des Idealen	166
Von der Dialektik zur Einheit? Das <i>Secretum</i> als Spiegel des <i>Canzoniere</i>	172
II.3 Bembo: Ästhetische Autorität und nationale Identität	175
Bembos petrarkistische Einheitspolitik	178
Petrarca-Rezeption als Rekonfiguration	183

II.4 Ronsard/Labé: Einheit – heterogen vs. androgyn	190
Zwei Geschlechter, ein Sinn?	191
Labés Ideal der ‚gender-blurring unity‘	202
Ronsard, erneut: Zeitliche Dynamisierung der Einheit	210
II.5 Spenser zwischen Petrarca, Platon und Christentum	215
Spenser und der Platonismus der Renaissance	217
Die <i>Amoretti</i> : Zwischen Petrarkismus, Platonismus und Christentum	220
Gottesliebe als ultimative Metapher	227
II.6 Ambivalenz und Individualismus bei Shakespeare	233
Anti-Petrarkismus und Anti-Christentum	234
Narzissmus kontra Gesellschaft	235
Die Macht von Zeit und Liebe	242
Die Dark Lady: Individualismus kontra Einheit	251
II.7 Das ‚alte‘ Eine, neu übersetzt: Opitz und der Petrarkismus	256
Opitz’ Petrarca: Muster der <i>argutia</i>	257
Opitz’ Ronsard: Christianisierter Neuplatonismus	264
Liebesfeindlicher Krieg: Untergang des petrarkistischen Subjekts	268
 Zusammenfassung und Schluss	 274
Literaturverzeichnis	282
Danksagung	298